

**Freitag, 27. November 2015, 19:00 Uhr**

**Wiener Akademie des Exils**

## **Miltiadis Oulios: Blackbox Abschiebung**

Wir leben in einer Welt der erwünschten Mobilität: Indische Informatiker programmieren im Silicon Valley; Frauen aus Osteuropa arbeiten in Deutschland und Österreich im Pflegesektor; StudentInnen verbringen Auslandssemester in aller Welt. Die Mobilität kennt aber auch eine Schattenseite: Menschen, die in den reichen Staaten des Westens ihr Glück oder Schutz suchen und denen permanent die Abschiebung droht. Doch was heißt das eigentlich, Abschiebung? Was passiert in der „Blackbox“ Abschiebegefängnis? Und welchen Sinn hat überhaupt Abschiebepolitik?

Im Rahmen eines Schwerpunkts zu Fluchthilfe und „Schlepperei“ der *Wiener Akademie des Exils* stellt der Journalist Miltiadis Oulios sein 2013 im Suhrkamp Verlag erschienenenes Buch *Blackbox Abschiebung. Geschichten und Bilder von Leuten, die gerne geblieben wären* vor, in dem er sich dem Phänomen aus historischer, politischer und philosophischer Perspektive nähert und Betroffene von Abschiebungen selbst zu Wort kommen lässt.

### **Begrüßung**

Christoph Reinprecht, Institut für Soziologie der Universität Wien  
Gabriele Anderl, Österreichische Gesellschaft für Exilforschung (öge)

### **Lesung**

von Miltiadis Oulios aus *Blackbox Abschiebung*

### **Diskussion**

mit Miltiadis Oulios und Sieglinde Rosenberger (Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien)

**Moderation:** Herbert Langthaler

**Mehr Information:** [www.exilforschung.ac.at](http://www.exilforschung.ac.at)

**Ort:** Institut für Soziologie der Universität Wien, Seminarraum 3 (1. Stock)  
Rooseveltplatz 2, 1090 Wien

**Eine Kooperation der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung (öge) und des Instituts für Soziologie der Universität Wien**